

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 2 (1900-1901)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER

für

Schweizerische Altertumskunde.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Amtliches Organ des Schweizerischen Landesmuseums, des Verbandes
der Schweizerischen Altertumsmuseen und der Schweizerischen Gesellschaft für
Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.

Neue Folge. Band II.

Herausgegeben von dem Schweizerischen Landesmuseum.

Nr. 1.

ZÜRICH

Mai 1900.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. 25. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich**. Den Kommissions-Verlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Fäsi & Beer in Zürich.

*Sämtliche Beiträge und Mitteilungen für den „Anzeiger“ bitten wir gefl. unter der Aufschrift „Anzeiger“ an die **Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich** zu senden.*

Neuer Fund von Pygmäen aus der neolithischen Zeit.

Von Dr. *Jakob Nüesch* in Schaffhausen.

Bei den Ausgrabungen der prähistorischen Niederlassung am Schweizersbild wurde in der grauen Kulturschicht ein Begräbnisplatz mit vielen Gräbern aus der neolithischen Zeit entdeckt, in denen sich Skelettreste von 27 den Wald bewohnenden Neolithikern, einer etwas älteren Rasse, als die bisher bekannten Pfahlbauer, befanden. Die Skelettreste gehörten 14 erwachsenen Menschen und 13 Kindern unter 10 Jahren an. Unter den Erwachsenen waren 5 Skelette von ausserordentlicher Kleinheit. Herr Professor Dr. Kollmann in Basel hat als Anthropologe dieselben genau untersucht und in seiner Abhandlung über den Menschen vom Schweizersbild (vgl. Nüesch, des Schweizersbild, Denkschriften der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, Band XXXV, pg. 80–182, 1896) nachgewiesen, dass diese kleinen Skelettreste nicht von Kindern — wie anfänglich irrtümlich angenommen wurde — herrühren, sondern von erwachsenen, vollständig ausgebildeten, kleinen Menschen, von Pygmäen. Es war dies das erstmalige Auffinden von Pygmäen aus der Steinzeit und zwar aus der älteren Epoche der jüngeren Steinzeit.